

«Meine Lieder wollen Seelen berühren»

Pop Die Aargauer Sängerin Sarah Canzani rockt mit ihrer neunköpfigen Band bald die Bühne vom Brugger Salzhaus.

VON JULIA BÄNNINGER

«Ich bin extrem nervös», sagt Sarah Canzani. «Aber es ist eine freudige Nervosität.» Die junge Musikerin spricht von der bevorstehenden Plattentaufe ihres ersten Solo-Albums «Soul», die am Freitag im Brugger Salzhaus über die Bühne gehen wird. Ihre neunköpfige Live-Band unterstützt sie dabei: «Die Chemie bei uns stimmt total», strahlt die Sängerin. Neben Zuverlässigkeit ist ihr das Zwischenmenschliche in einer Band besonders wichtig, und ihre Mitmusiker sind mittlerweile zu Freunden geworden.

Mit einem davon ist sie sogar verlobt: Seit vier Jahren schreibt Sarah mit ihrem Partner Andrea Canzani Songs - neun davon bilden nun das Debütalbum der in Windisch geborenen Künstlerin. Findet

sie es nicht manchmal schwierig, Privatleben und Arbeit auseinanderzuhalten? «Es ist unmöglich!», lacht die Künstlerin. «Aber Musik machen fühlt sich für mich gar nicht wie arbeiten an - hoffen wir, dass das so bleibt.»

Ihre Lieder entstehen aus einem langen Reifungsprozess. Das Niederschreiben selbst gehe bei ihr schnell, aber bis dahin brauche es Zeit. Sie schreibt Einfälle auf - im Bus, zu Hause, in einem Café - und irgendwann nehmen die skizzenhaften Notizen eine Form an. «Dann wird es manisch», zwinkert die Musikerin. «Ich gehe zu meinem Partner, und wir probieren im Studio verschiedene Sounds aus - so lange, bis es passt.»

Canzani schreibt ihre Liedtexte auf Englisch, weil sich der Sound der englischen Sprache so gut zum Singen eigne: «Das Englische klingt viel weicher als das Schweizerdeutsche mit seinen harten Konsonanten.»

Geige spielen als Gehörbildung

Kreativität darf nicht müssen. Und dies ist bei Sarah zum Glück nicht der Fall. Die

BRUGG

Plattentaufe



Sarah Canzani singt mit Leidenschaft. M. CANZANI, S. WILKE

Konzert: Plattentaufe «Soul» von Sarah Canzani, Fr, 27. Februar im Salzhaus Brugg um 20.30 Uhr.

junge Frau hat sich selbstständig gemacht und schafft es, mit Musik ihren Lebensunterhalt zu verdienen. Sie gibt Gesangsunterricht und wird trotz Solo-Karriere auch weiterhin mit ihrer Coverband Sheee auftreten. Die drei Frauen singen auf Anlässen aus einer breiten Palette von Songs der letzten 80 Jahre.

Schon als Kind klimperte sie auf den Klaviertasten herum und sang vor sich hin. «Ich ging meinen Geschwistern ziemlich auf die Nerven», lacht die sympathische Aargauerin. Ihre Eltern sind musikalisch, aber selbst keine Musiker. Sarah lernte Geige zu spielen. «Die beste Gehörbildung, die ich bekommen konnte!», erklärt sie. Heute spielt sie mehrheitlich Klavier. Aber nur, um ihre Gesangsschüler zu begleiten, denn auf der Bühne will sie sich ganz auf ihre Stimme konzentrieren.

Experimentierfreudige Musikerin

Und diese ist hörensenswert: Wir hatten das Vergnügen, bereits ins Album hineinzuhorchen. Vor dem Hintergrund zahlreicher Instrumente singt Canzani mit kräftiger Stimme ihre Musik, eine Mischung aus

Soul und Pop. Neben sanften Balladen wie «In China» sind auch rhythmische, zum Tanzen anregende Lieder wie «Burn Your Boats» zu hören.

Canzani war immer sehr experimentierfreudig, ihre ersten Studioerfahrungen hat sie mit Trance und Techno gemacht. Aber schlussendlich waren Pop, Soul und R'n'B jene Stilrichtungen, die sie am meisten geprägt haben. Eine grosse Inspiration war Aretha Franklin, und sie schwärmt für den Blues-Gitarristen Joe Bonamassa.

Trotzdem will sie sich nicht auf eine Musikrichtung beschränken. Solche Kategorisierungen seien sowieso schwierig, findet die Musikerin: «Ich denke nicht, dass alle Lieder auf dem Album purer Soul sind. Aber sie kommen von der Seele, vom Herzen.» Daher auch der Name des Albums.

Sarah Canzani erhebt nicht den Anspruch, mit ihren Liedern die Gesellschaft verändern zu wollen. Sie seien wenig politisch oder sozialkritisch. «Ich will Lieder schreiben, die Menschen berühren. Es klingt vielleicht banal, aber es lässt sich nicht anders sagen.»